IHK MAGDEBURG

Jahresabschluss 2025

Industrie- und Handelskammer Magdeburg

Inhalt:

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Finanzrechnung
- Anhang
- Lagebericht

IHK MAGDEBURG

Bilanz zum 31.12.2025

AKTIVA		31.12. lfd. Jahr Euro	31.12. Vorjahr Euro
A.	**Anlagevermögen**	**11.561.903,62**	**11.695.966,48**
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II.	Sachanlagen	3.780.915,26	3.914.978,12
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.288.055,12	3.356.780,12
2.	Technische Anlagen und Maschinen	108.846,00	114.599,00
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	363.066,00	443.599,00
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.948,14	0,00
III.	Finanzanlagen	7.780.988,36	7.780.988,36
1.	Anteile an verbundene Unternehmen	44.482,39	44.482,39
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3.	Beteiligungen	60.025,97	60.025,97
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligigungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	7.500.000,00	7.500.000,00
6.	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	176.480,00	176.480,00
B.	**Umlaufvermögen**	**6.259.530,05**	**5.591.366,63**
I.	Vorräte	0,00	0,00
1.	Roh,- Hilfs- und Betriesbsstoffe	0,00	0,00
2.	Unfertige Leistungen	0,00	0,00
3.	Fertige Leistungen	0,00	0,00
4.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.415.760,85	843.492,73
1.	Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	1.288.811,78	741.121,32
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43.333,54	0,00
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	83.615,53	102.371,41
III.	Wertpapiere	0,00	0,00
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.	Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.843.769,20	4.747.873,90
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**470.535,01**	**474.545,12**
	Summe Aktiva	**18.291.968,68**	**17.761.878,23**

PASSIVA		31.12. lfd. Jahr Euro	31.12. Vorjahr Euro
A.	**Eigenkapital**	**11.766.049,48**	**7.917.028,93**
I.	Sonstiges Eigenkapital	6.529.296,48	6.344.953,48
II.	Ergebnis	5.236.753,00	1.572.075,45
B.	**Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
	Sonderposten für Investitions-zuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C.	**Rückstellungen**	**5.927.243,63**	**5.912.103,23**
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.185.117,00	5.219.542,00
2.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3.	Sonstige Rückstellungen	742.126,63	692.561,23
D.	**Verbindlichkeiten**	**598.675,57**	**3.932.746,07**
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-instituten	0,00	0,00
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestel-lungen	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307.126,23	561.213,07
4.	Verbindlichkeiten gegenüber ver-bundenen Unternehmen	8.911,25	4.150,00
5.	Verbindlichkeiten gegenüber Unter-nehmen, mit denen ein Betei-ligungsverhältnis besteht	14.705,07	14.477,69
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	267.933,02	3.352.905,31
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0,00**	**0,00**
	Summe Passiva	**18.291.968,68**	**17.761.878,23**

Magdeburg, den 02.09.2026

Klaus Olbricht
Präsident

André Rummel
Hauptgeschäftsführer

IHK MAGDEBURG

Erfolgsrechnung für das Jahr 2025

	lfd. Jahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	**14.909.273,10**	**8.549.533,87**
2. Erträge aus Gebühren	**2.883.030,42**	**2.391.095,85**
3. Erträge aus Entgelten	**8.567,60**	**8.470,24**
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	**0,00**	**0,00**
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,00**	**0,00**
6. Sonstige betriebliche Erträge	**440.430,95**	**592.884,78**
davon Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	255.284,32	244.815,88
davon Erträge aus Erstattungen	322,00	12.004,41
davon Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebserträge	**18.241.302,07**	**11.541.984,74**
7. Materialaufwand	**-2.421.060,14**	**-2.325.669,42**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-373.344,80	-345.127,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.047.715,34	-1.980.541,60
8. Personalaufwand	**-7.628.864,86**	**-7.550.494,71**
a) Gehälter	-6.171.812,51	-5.927.642,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.457.052,35	-1.622.852,14
9. Abschreibungen	**-225.312,65**	**-244.768,61**
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-225.312,65	-244.768,61
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**-4.161.279,75**	**-4.015.021,91**
Betriebsaufwand	**-14.436.517,40**	**-14.135.954,65**
Betriebsergebnis	**3.804.784,67**	**-2.593.969,91**
11. Erträge aus Beteiligungen	**0,00**	**0,00**
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**140.415,00**	**156.555,67**
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**9.273,68**	**37.412,50**
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	**0,00**	**0,00**
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-98.737,00**	**-94.171,00**
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-98.737,00	-94.171,00
Finanzergebnis	**50.951,68**	**99.797,17**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3.855.736,35**	**-2.494.172,74**
16. Außerordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**
17. Außerordentlicher Aufwand	**0,00**	**0,00**
18. Steuern von Einkommen und Ertrag	**0,00**	**0,00**
19. Betriebliche Steuern	**-6.715,80**	**-28.971,96**
20. Jahresergebnis	**3.849.020,55**	**-2.523.144,70**
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.572.075,45	2.492.989,15
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	**-184.343,00**	**1.602.231,00**
23. Ergebnis	**5.236.753,00**	**1.572.075,45**

Finanzrechnung für das Jahr 2025

			lfd. Jahr	Vorjahr
			Euro	Euro
1.		**Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten**	**3.849.020,55**	**-2.523.144,70**
2a.	+/-	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	225.312,65	244.768,61
2b.	-	Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	0,00	0,00
3.	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen, +/- Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	19.150,51	-21.068,11
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/-	Verlust (+)/ Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
6.	+/-	Abnahme (+) / Zuhname (-) der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-572.268,12	-128.023,66
7.	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.334.070,50	3.047.681,43
8.	+/-	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9.	**=**	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**187.145,09**	**620.213,57**
10.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	-91.249,79	-237.253,61
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	1.500.000,00
15.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-25.550,00
16.	**=**	**Cashflow aus Investitionstätigkeit**	**-91.249,79**	**1.237.196,39**
17a.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17b	-	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**
20.	=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	95.895,30	1.857.409,96
21.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.747.873,90	2.890.463,94
22.	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**4.843.769,20**	**4.747.873,90**

Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2025

	Nachtragsplan lfd. Jahr EUR	Ist lfd. Jahr EUR	Plan/Ist-Abweichung EUR	Ist Vorjahr EUR
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	11.158.500,00	14.909.273,10	3.750.773,10	8.549.533,87
2. Erträge aus Gebühren	2.481.500,00	2.883.030,42	401.530,42	2.391.095,85
3. Erträge aus Entgelten	6.700,00	8.567,60	1.867,60	8.470,24
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00 0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	361.800,00	440.430,95	78.630,95	592.884,78
davon Erträge aus Erstattungen	10.000,00	322,00	-9.678,00	12.004,41
davon Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	238.500,00	255.284,32	16.784,32	244.815,88
davon Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	**14.008.500,00**	**18.241.302,07**	**4.232.802,07**	**11.541.984,74**
7. Materialaufwand	-2.572.650,00	-2.421.060,14	151.589,86	-2.325.669,42
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-311.800,00	-373.344,80	-61.544,80	-345.127,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.260.850,00	-2.047.715,34	213.134,66	-1.980.541,60
8. Personalaufwand	-7.836.400,00	-7.628.864,86	207.535,14	-7.550.494,71
a) Gehälter	-6.533.600,00	-6.171.812,51	361.787,49	-5.927.642,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.302.800,00	-1.457.052,35	-154.252,35	-1.622.852,14
9. Abschreibungen	-210.100,00	-225.312,65	-15.212,65	-244.768,61
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des	-210.100,00	-225.312,65	-15.212,65	-244.768,61
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.219.750,00	-4.161.279,75	58.470,25	-4.015.021,91
Betriebsaufwand	**-14.838.900,00**	**-14.436.517,40**	**402.382,60**	**-14.135.954,65**
Betriebsergebnis	**-830.400,00**	**3.804.784,67**	**4.635.184,67**	**-2.593.969,91**
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	163.700,00	140.415,00	-23.285,00	156.555,67
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	9.273,68	9.273,68	37.412,50
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-98.700,00	-98.737,00	-37,00	-94.171,00
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-98.700,00	-98.737,00	-37,00	-94.171,00
Finanzergebnis	**65.000,00**	**50.951,68**	**-14.048,32**	**99.797,17**
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-765.400,00	3.855.736,35	4.621.136,35	-2.494.172,74
18. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Betriebliche Steuern	-32.600,00	-6.715,80	25.884,20	-28.971,96
20. Jahresergebnis	**-798.000,00**	**3.849.020,55**	**4.647.020,55**	**-2.523.144,70**
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	1.572.075,45	1.572.075,45	2.492.989,15
22. Zu-/Abnahme des Sonstigen Eigenkapitals	798.000,00	-184.343,00	-982.343,00	1.602.231,00
23. Ergebnis	**0,00**	**5.236.753,00**	**5.236.753,00**	**1.572.075,45**

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Jahr 2025

			Plan lfd. Jahr EUR	Ist lfd. Jahr EUR	Plan/Ist-Abweichung EUR	Ist Vorjahr EUR
1.		**Jahresergebnis ohne außerordentlichen Posten**	**-798.000,00**	**3.849.020,55**	**4.647.020,55**	**-2.523.144,70**
2a.	+/-	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	210.100,00	225.312,65	15.212,65	244.768,61
2b.	-	Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+/-	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen, +/- Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	-490.000,00	19.150,51	509.150,51	-21.068,11
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]	XXXXX	0,00	0,00	0,00
5.	+/-	Verlust (+)/ Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	XXXXX	0,00	0,00	0,00
6.	+/-	Abnahme (+)/ Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXXXX	-572.268,12	-572.268,12	-128.023,66
7.	+/-	Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	XXXXX	-3.334.070,50	-3.334.070,50	3.047.681,43
8.	+/-	Ein- /+) und Auszahlungen (-) aus Außerordentliche Posten	XXXXX	0,00	0,00	0,00
9.	**=**	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-1.077.900,00**	**187.145,09**	**1.265.045,09**	**620.213,57**
10.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	-	Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	-294.400,00	-91.249,79	203.150,21	-237.253,61
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-3.200,00	0,00	3.200,00	0,00
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00	1.500.000,00
15.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	-25.550,00
16.	**=**	**Cashflow aus Investitionstätigkeit**	**702.400,00**	**-91.249,79**	**-793.649,79**	**1.237.196,39**
17.	**+**	**Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
a)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
b)	-	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
20.	=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-375.500,00	95.895,30	471.395,30	1.857.409,96
21.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	XXXXX	4.747.873,90	XXXXX	2.890.463,94
22.	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	XXXXX	**4.843.769,20**	XXXXX	**4.747.873,90**

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

(einschließlich Anlagen)

Die IHK Magdeburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch die Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die IHK Magdeburg führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden werden zu den einzelnen Bilanzpositionen benannt. Die Wertansätze aus der Bilanz 2024 und der Erfolgs- und Finanzrechnung 2024 sind zu Vergleichszwecken in Klammern vermerkt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

	EUR	11.561.903,62
	EUR	(11.695.966,48)

I. Immaterielle Vermögensgegenstände und Lizenzen

	EUR	0,00
	EUR	(0,00)

Das immaterielle Anlagevermögen wird bewertet zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen (Nutzungsdauer 3 bzw. 5 Jahre).

II. Sachanlagen

	EUR	3.780.915,26
	EUR	(3.914.978,12)

Grundstücke, Gebäude

	EUR	3.288.055,12
	EUR	(3.356.780,12)

Alle Liegenschaften wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 mit dem Verkehrswert (Ertragswert) festgesetzt. Die Bewertung von Grund und Boden erfolgte nach dem Vergleichswertverfahren.
Die Nutzungsdauer der Gebäude beträgt zwischen 48 und 50 Jahre und die der Außenanlagen (Parkplatz) 19 Jahre.

Technische Anlagen

	EUR	108.846,00
	EUR	(114.599,00)

Die Anlagen sind zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen wurden unter Anwendung der linearen Methode in Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen vorgenommen (Photovoltaikanlage Nutzungsdauer 20 Jahre).

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR	363.066,00
	EUR	(443.599,00)

Die Anlagen sind zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen wurden unter Anwendung der linearen Methode in

Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen vorgenommen (IT-Nutzungsdauer 3 Jahre, Büromöbel Nutzungsdauer 13 Jahre, Kunstgegenstände 15 Jahre). Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250,01 EUR und 1.000,00 EUR (netto) werden als Sammelposten über 5 Jahre abgeschrieben.

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	EUR	20.948,14
	EUR	(0,00)

Hier sind Zahlungen für Möbel (11.900,00 EUR) und für eine neue elektronische Türschließanlage (9.048,14 EUR) enthalten.

III. Finanzanlagen	EUR	7.780.988,36
	EUR	(7.780.988,36)
Anteile an verbundenen Unternehmen	EUR	44.482,39
	EUR	(44.482,39)

Die IHK Bildungsakademie Magdeburg GmbH, Magdeburg, und die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH, Magdeburg, sind zu dem anteiligen Stammkapital bewertet worden (siehe Übersicht Beteiligungen).

Beteiligungen	EUR	60.025,97
	EUR	(60.025,97)

Das betrifft die Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH, Barleben, das Institut für Kompetenz in Auto-Mobilität GmbH, Magdeburg und die IHK DIGITAL GmbH, Berlin. Der Ausweis erfolgt mit dem anteiligen Stammkapital (siehe Übersicht Beteiligungen).

Wertpapiere des Anlagevermögens	EUR	7.500.000,00
	EUR	(7.500.000,00)

Die IHK Magdeburg hat sämtliche Gelder des Postens Wertpapiere des Anlagevermögens als Festgelder und auf Kapital- und Investitionskonten zu fest vereinbarten Zinssätzen angelegt. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	EUR	176.480,00
	EUR	(176.480,00)

Die Anteile an der Bürgschaftsbank SA GmbH, Magdeburg, und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft SA mbH, Magdeburg, sind zu dem anteiligen Stammkapital bewertet worden (siehe Übersicht Beteiligungen).

B. Umlaufvermögen

	EUR	6.259.530,05
	EUR	(5.591.366,63)

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis erfolgt in Höhe des Nominalwertes.

Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	EUR	1.288.811,78
	EUR	(741.121,32)

Beitrag:

Grundsätzlich wird in der Finanzbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Einzelwertberichtigung in pauschalisierter Form auf der Basis der Geschäftsjahre, entsprechend Anlage 8 des Bilanzierungs- und Kontierungsleitfadens des DIHK-Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling", vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze liegen zwischen 0 und 100 %.
Die Summe der pauschalisierten Einzelwertberichtigung 2025 beläuft sich auf 195.304,36 EUR.

Gebühren und sonstige Entgelte:

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2025 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung. Die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen aus Gebühren beläuft sich auf 2.916,67 EUR und zu Forderungen aus Entgelten auf 363,83 EUR.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen	EUR	43.333,54
	EUR	(0,00)

Diese Forderungen betreffen die tti Technologie- Transfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH, Magdeburg.

Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	83.615,53
	EUR	(102.371,41)

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um sonstige Forderungen, die für die Vorbereitung des Neujahrsempfangs 2026 in Höhe von 39.972,42 EUR und des Ostdeutsche Wirtschaftsforums in Höhe von 5.807,20 EUR entstanden sind, Abgrenzungen zu Zinsen aus Geldanlagen in Höhe von 24.865,00 EUR sowie Debitorische Kreditoren in Höhe von 6.252,27 EUR.

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	EUR	4.843.769,20
	EUR	(4.747.873,90)

Der Kassenbestand bildet den kurzfristigen Finanzbedarf ab (siehe auch langfristiger Bedarf: Wertpapiere des Anlagevermögens). Der Bestand an liquiden Mitteln wurde zum Nominalwert angesetzt. Die Erhöhung der liquiden Mittel resultiert insbesondere aus dem Cashflow der Investitionstätigkeit.

III. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	470.535,01
	EUR	(474.545,12)

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in 2025 aufgrund erfolgter Zahlungen für Sachaufwand in den Folgejahren gebildet und entfallen im Wesentlichen auf die IHK DIGITAL GmbH, Berlin, zur Vorfinanzierung von „Neuleistungen“.
Zugänge des Berichtsjahres resultieren aus dem Wartungsvertrag für die Zeiterfassungssoftware in Höhe von 15.491,78 EUR.

Vermögenszweckbindung:

Wesentliche Komponenten der Weiterentwicklung des Finanzstatutes bilden eine zusätzliche Darstellung der Aktivseite (Finanz- und Geldvermögen) und der Eigenkapitalstruktur.

Die Darstellung des Finanz- und Geldvermögens ist darauf ausgerichtet, die Zweckbindung aller vorhandenen Vermögenswerte schlüssig und nachvollziehbar auszuweisen. Sie ist gemäß dem neu beschlossenen Finanzstatut obligatorischer Bestandteil des Jahresabschlusses.

Das Vermögen der IHK Magdeburg setzt sich zusammen aus den immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung „Finanz- und Geldvermögen“ dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Die Risikovorsorge ist dafür bestimmt, bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und Aufwendungen die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der IHK im Wirtschaftsjahr aufrecht zu erhalten. Es wurde eine Risikoanalyse und -bewertung durchgeführt, die die wesentlichen Risiken aus Umlagen und Beiträgen, IT sowie Haftungs- und Rechtsfragen enthält. Das für das Jahr 2025 ermittelte Gesamtrisiko beläuft sich auf 2.473 T€. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 99 % zugrunde gelegt. Die Dotierung der Risikovorsorge beläuft sich somit auf 2.473 T€ und entspricht damit dem ermittelten Gesamtrisiko.

Die passivierten Pensionsverpflichtungen (5.185 TEUR) sind in Höhe von 5.179 TEUR monetär unterlegt. Die Vorsorge für Pensionsverpflichtungen dient der finanziellen Vorsorge für zukünftig zu leistende Altersversorgungen. Die Inanspruchnahme ist abhängig vom erwarteten Verlauf der Versorgungszahlungen.

PASSIVA

A. Eigenkapital	EUR	11.766.049,48
	EUR	(7.917.028,93)
I. Sonstiges Eigenkapital	EUR	6.529.296,48
	EUR	(6.344.953,48)

Das Sonstige Eigenkapital ergibt sich gemäß § 15a Abs. 1 Finanzstatut als Unterschiedsbetrag aus dem Vermögen abzüglich der Summe aus Ergebnis, Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Das Sonstige Eigenkapital ist bestimmt durch das zum Stichtag geplant vorgehaltene Volumen der finanziellen Vorsorge und den zum Stichtag erforderlichen Bedarf zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Erläuterung zum Eigenkapital

Das von der Vollversammlung der IHK Magdeburg am 24. September 2020 beschlossene Finanzstatut sieht eine Eigenkapitalstruktur mit einem sonstigen Eigenkapital und einem Ergebnis vor. Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck, der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte, ergibt sich aus der Darstellung „Finanz- und Geldvermögen“ (siehe Anhang zu Anlage 1/6).
Zum 31.12.2025 beträgt das Sonstige Eigenkapital der IHK Magdeburg T€ 6.529 und das Ergebnis T€ 5.237.

II.	**Ergebnis/Ergebnisverwendungsvorschlag**	EUR	5.236.753,00
		EUR	(1.572.075,45)

Das Ergebnis ist wie folgt ermittelt worden:

	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr vor Ergebnisverwendung		1.572.075,45 EUR
+	Jahresergebnis 2025		3.849.020,55 EUR
	Zunahme des Sonstigen Eigenkapitals	./.	184.343,00 EUR
=	**Ergebnis**		**5.236.753,00 EUR**

Das Ergebnis 2024 in Höhe von 1.572.075,45 EUR war gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 25. September 2025 in volle Höhe auf das Geschäftsjahr 2025 vorzutragen.

C. Rückstellungen

	EUR	5.927.243,63
	EUR	(5.912.103,23)

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß den Regelungen des HGB (§ 253 Abs. 2 HGB) abgezinst.

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	EUR	5.185.117,00
	EUR	(5.219.542,00)

Die Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen wurden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet. Angewandt wird die Heubeck Richtwerttafel 2018 G. Die Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den November 2025 (Vj. Dezember 2024) veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB).
Dieser Zinssatz beträgt 2,05% (Vj. 1,90 %). Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurde unverändert ein Rententrend von 2,3 % unterstellt.
In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (2,19 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren (2,05 %) ermittelt, er beträgt zum Bilanzstichtag 79.340,00 EUR (Vorjahr 36.060,00 EUR).

II. Sonstige Rückstellungen	EUR	742.126,63
	EUR	(692.561,23)

Unter den sonstigen Rückstellungen werden unter anderem Rückstellungen für Personalaufwendungen sowie für ausstehende Rechnungen gebildet. Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Jubiläumszuwendungen wurden nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G berechnet. Sie wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank für den November 2025 (Vj. Dezember 2024) veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, mit 2,19 % p.a. (Vorjahr 1,96 % p.a.) abgezinst.

Archivierungspflichten	301.200,00 EUR
Urlaubsverpflichtungen	146.900,00 EUR
Jubiläumszuwendungen	110.460,00 EUR
Rechts- und Beratungskosten	46.000,00 EUR
Jahresabschlusskosten gesamt	55.600,00 EUR
davon: extern	40.000,00 EUR
davon: intern	15.600,00 EUR
Gleitzeitüberhänge	53.200,00 EUR
Rückstellung ausstehende Rechnungen	2.771,18 EUR
Rückstellungen für Abfindungen und Gratifikationen	25.995,45 EUR

Zur Entwicklung der Rückstellungen wird auf den Rückstellungsspiegel verwiesen.

B. Verbindlichkeiten

	EUR	598.675,57
	EUR	(3.932.746,07)

Die Verbindlichkeiten sind - wie im Vorjahr - kurzfristig (bis zu einem Jahr Restlaufzeit) und unbesichert. Sie wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	307.126,23
	EUR	(561.213,07)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses vollständig beglichen.

II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	EUR	8.911,25
	EUR	(4.150,00)

Verbindlichkeiten gegenüber der IHK Bildungsakademie Magdeburg GmbH, sowie der tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH, Magdeburg.

III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	EUR	14.705,07
	EUR	(14.477,69)

Dies sind Verbindlichkeiten, die sich aus dem Dienstleistungsvertrag mit der IHK DIGITAL GmbH, Berlin, ergeben.

IV. Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR	267.933,02
	EUR	(3.352.905,31)

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen kreditorische Debitoren (Überzahlungen) mit 218.577,75 EUR sowie Verbindlichkeiten aus Zuweisungen Dritter in Höhe von 44.086,97 EUR. Der deutliche Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten betrifft im Wesentlichen (3.109.063,13 EUR) kreditorische Debitoren und resultiert insbesondere aus der auf der Vollversammlung vom 05.12.2024 beschlossenen Beitragsrückerstattung für das Jahr 2024, die mit der Frühjahrsveranlagung 2025 verrechnet wurde.

I. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Erträge aus Beiträgen

EUR	14.909.273,10
EUR	(8.549.533,87)

Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen stark gestiegen. Dies resultiert aus höheren Erträgen bei den Umlagen aus Vorjahren (+1.667 TEUR) sowie höheren Umlagen (+1.109 TEUR) und Grundbeiträgen des laufenden Veranlagungsjahres (+3.556 TEUR). Zu beachten ist hier die von der Vollversammlung für das Jahr 2024 beschlossene Beitragsrückerstattung in Höhe von 3.109 TEUR. Im Vergleich zum Nachtragserfolgsplan 2025 sind Mehrerträge in Höhe von 3.751 TEUR zu verzeichnen. Diese entfallen vor allem auf höhere Umlagen (+2.094 TEUR) aus der Abrechnung von Vorjahren sowie höhere vorläufige Umlagen (+968 TEUR) des laufenden Veranlagungsjahres und resultieren aus dem deutlich gestiegenen Gewerbeertragsaufkommen.

Erträge aus Gebühren

EUR	2.883.030,42
EUR	(2.391.095,85)

Die Erträge aus Gebühren der Berufsausbildung, der Weiterbildung und der sonstigen Gebühren haben sich 2025 um 491.934,57 EUR erhöht. In der Berufsausbildung sind Mehrerträge in Höhe von 352.542,95 EUR zu nennen, ebenso in der Weiterbildung (27.142,44 EUR) und bei den sonstigen Gebühren (112.249,18 EUR).

Ursächlich ist hier die von der Vollversammlung am 26. September 2024 mit Wirkung zum 1. Januar 2025 beschlossene Anpassung des Gebührentarifes.

Erträge aus Entgelten

EUR	8.567,60
EUR	(8.470,24)

Die Erträge aus Entgelten sind im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gestiegen.

Sonstige betriebliche Erträge	EUR	440.430,95
	EUR	(592.884,78)

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

-Öffentliche Zuwendungen der EU (EEN)	120.465,47 EUR
-Zuwendungen des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration des LSA für das Projekt Bildungsketten	132.818,85 EUR
-Mieterlöse (Bildungsakademie, Auftragsberatungsstelle, Elbe Allianz e.V.)	48.452,76 EUR
-Erträge aus Mietnebenkosten	33.800,00 EUR
-Erlöse von sonstigen weiterberechneten Verwaltungskosten	17.000,42 EUR
-Auflösung sonstige Rückstellungen	20.031,43 EUR
-Sonstige periodenfremde Erträge	10.822,02 EUR
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen	53.146,85 EUR

Betriebserträge	EUR	18.241.302,07
	EUR	(11.541.984,74)

Die Betriebserträge sind im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen. Hauptursächlich ist hier der Anstieg der Mitgliedsbeiträge und Erträge aus Gebühren.

Materialaufwand

a.) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	373.344,80
	EUR	(345.127,82)

Die Kosten bewegen sich 2025 auf einem vergleichbaren Niveau wie im Jahr 2024. Die Erhöhung ist unter anderem durch allgemeine Preissteigerungen zu begründen.

b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	EUR	2.047.715,34
	EUR	(1.980.541,60)

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten auf einem vergleichbaren Niveau.

Personalaufwand

Gehälter	EUR	6.171.812,51
	EUR	(5.927.642,57)

Die Gehaltsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 244.169,94 EUR gestiegen. Neubesetzungen nach Personalabgängen konnten realisiert werden. Die Gehälter aller Mitarbeiter/-innen wurden zum 01. Januar 2025 um 5,6 % erhöht. Grundlage ist der Beschluss des Präsidiums der IHK Magdeburg vom 29. September 2008, Gehaltsanpassungen der Mitarbeiter/-innen ab dem Geschäftsjahr 2009 durch die von der Hans-Böckler-Stiftung ermittelte jahresbezogene Steigerungsrate aus dem Vorplanjahr zur Anwendung zu bringen.

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	EUR	1.457.052,35
	EUR	(1.622.852,14)

Die gesunkenen Kosten sind im Wesentlichen mit der erhöhten Zuführung zu den Pensionsrückstellungen im Vorjahr 2024 zu begründen.

Abschreibungen	EUR	225.312,65
	EUR	(244.768,61)

Abschreibungen auf den Altbestand sind planmäßig fortgeführt worden.

Sonstiger betrieblicher Aufwand	EUR	4.161.279,75
	EUR	(4.015.021,91)

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 146.257,84 EUR erhöht.

Folgende Veränderungen in Einzelpositionen sind besonders zu nennen:

-Sonstiger Personalaufwand	69.971,27 EUR
-Miete, Pacht, Leasing, Gebühren	17.713,57 EUR
-Aufwendungen für Fremdleistungen	212.441,29 EUR
-Rechts- und Beratungskosten	./. 22.777,98 EUR
-Bürobedarf, Telekommunikation, Literatur	./. 107.669,83 EUR
-Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung und Präsentationen	29.420,86 EUR
-Aufwendungen DIHK	./. 28.470,51 EUR
-Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	1.062,65 EUR
-Sonstiger betrieblicher Aufwand	25.433,48 EUR

Betriebsaufwand	EUR	14.436.517,40
	EUR	(14.135.954,65)

Der Betriebsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Er hat sich um 300.562,75 EUR erhöht.

Finanzergebnis	EUR	50.951,68
	EUR	(99.797,17)

Das Finanzergebnis der IHK hat sich im Vergleich zum Vorjahr negativ entwickelt. Es ist abhängig von der jeweiligen Zinslage.

Sonstige Steuern	EUR	6.715,80
	EUR	(28.971,96)

Die IHK Magdeburg hat für einen Großteil ihrer Grundstücke eine Steuerbefreiung bewirkt.

Jahresergebnis	EUR	3.849.020,55
	EUR	(./. 2.523.144,70)

Das Jahresergebnis 2025 hat sich gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt.

Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr vor Ergebnis-Verwendung	EUR	1.572.075,45
	EUR	(2.492.989,15)

Zunahme Sonstiges Eigenkapital	EUR	184.343,00

Das Eigenkapital dient gemeinsam mit dem Fremdkapital der Finanzierung der vorhandenen Vermögenswerte. Der Zweck der zum Stichtag vorhandenen Vermögenswerte ergibt sich aus der Darstellung „Finanz- und Geldvermögen“.

Die Zunahme des Sonstigen Eigenkapitals von 184 TEUR resultiert im Wesentlichen aus der im Rahmen der Wirtschaftsplanung von der Vollversammlung beschlossenen finanziellen Risikovorsorge. Die Höhe der finanziellen Vorsorge für die einzelnen Zwecke zum Stichtag ergibt sich aus der Übersicht "Finanz- und Geldvermögen".

Ergebnis	EUR	5.236.753,00
	EUR	(1.572.075,45)

II. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	**EUR**	**3.849.020,55**
	EUR	(./. 2.523.144,70)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**EUR**	**187.145,09**
	EUR	(620.213,57)

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist geprägt durch:

-Jahresergebnis	3.849.020,55 EUR
-Abschreibungen	225.312,65 EUR
-Zunahme der Rückstellungen und Abnahme der RAP's	19.150,51 EUR
-Zunahme der Forderungen	572.268,12 EUR
-Abnahme der Verbindlichkeiten	3.334.070,50 EUR

Cashflow aus Investitionstätigkeit	**EUR**	**91.249,79**
	EUR	(1.237.196,39)

Die geplante Umschichtung von Finanzanlagevermögen in das Umlaufvermögen zur Liquiditätssicherung (1.500 TEUR) wurde nicht in Anspruch genommen.

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**EUR**	**4.843.769,20**
	EUR	(4.747.873,90)

Der Finanzmittelbestand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 95.895,30 EUR.

III. Ergänzungen

Zusätzliche Anhangangaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Sinne des § 285 Nr. 3a HGB betreffen zukünftige Zahlungsverpflichtungen aus Miet-, Leasing- sowie Wartungs- und Serviceverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden. Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich auf 610 TEUR.

2. Personalübersicht 2025

Siehe Anlage.

3. Anlage Finanz- und Geldvermögen

Siehe Anlage.

4. Angaben zur Beitragsabgrenzung

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember 2025 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen, eine Berechnung der sich daraus für das Jahr 2025 und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Eine ertragswirksame Vereinnahmung erfolgte nicht.

Diese belaufen sich auf **298.784,54 EUR** und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 in TEUR	**31.12.2024** in TEUR
Beitragsansprüche	**469**	**681**
davon laufendes Jahr	185	253
davon Vorjahre	284	428
Erstattungsverpflichtungen	**170**	**193**
davon laufendes Jahr	4	1
davon Vorjahre	166	0
Saldo	**299**	**488**

Bürgschaften

Bürgschaften liegen nicht vor.

5. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

6. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es ist ein Ergebnisverwendungsvorschlag 2025 zu unterbreiten: Präsident und Hauptgeschäftsführer schlagen vor, dass das Ergebnis in Höhe von **5.236.753,00 EUR** auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Bei der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2026 war dieses hohe Ergebnis nur in Teilen absehbar. Dem wurde bereits durch eine Senkung der Grundbeiträge um 15 Prozent Rechnung getragen.

8. Präsidium, Vollversammlung und Hauptgeschäftsführer

Präsident

Herr Klaus Olbricht
Geschäftsführer
Elektromotoren und Gerätebau
Barleben GmbH
Barleben

Vizepräsidenten

Herr Nils Appelt
Geschäftsführer
PSFU Wernigerode GmbH
Wernigerode

Herr Stefan Korneck
Geschäftsführer
scm energy GmbH
Salzwedel

Frau Bianca Zorn
Geschäftsführerin
Zorn Verwaltungsgesellschaft mbH
Stendal

Herr Ralf Luther
Geschäftsführer
Stahlbau Magdeburg GmbH
Magdeburg

Frau Claudia Meffert
Pluspunkt Apotheke im Allee Center e.K.
Magdeburg

Frau Elisa Heinke
Geschäftsführerin
Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land
Jerichow

Herr Dr. Carsten Transfeld
Vorstandsvorsitzender
ÖHMI Aktiengesellschaft
Magdeburg

Herr Thomas Kempf
Geschäftsführer
Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Blankenburg

Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der Vollversammlung im Geschäftsjahr 2025 ist auf unserer Homepage www.magdeburg.ihk.de einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Hauptgeschäftsführer

Herr André Rummel
Industrie- und Handelskammer Magdeburg

Magdeburg, den 02.09.2026

Klaus Olbricht
Präsident

André Rummel
Hauptgeschäftsführer

Personalübersicht 2025

Personalstand	Ist 2025		Ist 2024	
	Kapazität	Gehälter in T€	Kapazität	Gehälter in T€
Kernpersonal				
Führungskräfte	8	895	8	857
Wissenschaftliche Mitarbeiter	22,88	1.557	23	1.502
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	68,05	3.656	71,59	3.390
Summe	98,93	6108,00	102,59	5.749
Sonstige	xxx	0	xxx	0
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	xxx	0	xxx	0
Personalgestellung	xxx	0	xxx	0

Gesamtsumme	98,93	6108,00	102,59	5.749

davon				
in Teilzeit	16,18	xxx	18,50	xxx
befristet	5	xxx	4,75	xxx
in ATZ aktiv	0	xxx	0	xxx

außerdem

Auszubildende	4	xxx	3,50	xxx
Trainees	0	xxx	0	xxx
Praktikanten	0	xxx	0	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	0	xxx	1,00	xxx
ATZ inaktiv	0	xxx	0	xxx
Sondereinrichtungen	0	xxx	0	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0	xxx	0	xxx

XXX = keine Angabe erforderlich

nachrichtlich: die Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden

Finanz- und Geldvermögen

Das Vermögen der IHK Magdeburg zum 31. Dezember 2025 setzt sich zusammen aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, dem Sachanlagevermögen, den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (einschließlich Ausleihungen an diese) und Sonstige Ausleihungen sowie dem Finanz- und Geldvermögen. Dieses setzt sich im Wesentlichen zusammen aus liquidierbaren Finanzanlagen und anderen Vermögensgegenständen sowie liquiden Mitteln. Die Darstellung "Finanz- und Geldvermögen" dient ausschließlich dem Nachweis der Zweckbindung der aufgeführten Bilanzposten.

Komprimierte Vermögensdarstellung				€
A	**I.**		Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
	II.		Sachanlagevermögen	3.780.915,26
	III.	1.- 4.	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen	104.508,36
		6.	Sonstige Ausleihungen	176.480,00
				4.061.903,62
			Finanz- und Geldvermögen	14.230.065,06
				18.291.968,68

Finanz- und Geldvermögen					Vermögen €	Zweck €
			Zusammensetzung			
A	**III.**	5.	Wertpapiere des Anlagevermögens		7.500.000,00	
		6.	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	176.480,00		
			davon: Sonstige Ausleihungen	176.480,00	0,00	
B	**I.**		Vorräte		0,00	
	II.		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.415.760,85	
	III.		Wertpapiere		0,00	
	IV.		Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.843.769,20	
C			Rechnungsabgrenzungsposten		470.535,01	
					14.230.065,06	
			Verwendung			
			Risikovorsorge			2.473.598,00
			Pensionsverpflichtungen			5.178.911,86
			Zwischensumme - Vorsorge			**7.652.509,86**
			Sonstige Rückstellungen			742.126,63
			Kurzfristige Verbindlichkeiten			598.675,57
			Ergebnis (noch nicht festgestellt bzw. verwendet)			5.236.753,00
						14.230.065,06

IHK MAGDEBURG

Anlagenspiegel

Posten der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2025	Restbuchwerte 31.12.2024
	Anfangsbestand 01.01.2025	Zugänge	Um-buchungen	Abgänge	Endstand 31.12.2025	Anfangs-bestand 01.01.2025	Abschreibungen des Geschäfts-jahres	Um-buchungen	Zuschreibungen des Geschäfts-jahres	Abgänge	Endstand 31.12.2025		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	120.000,64	0,00	0,00	0,00	120.000,64	120.000,64	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,64	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	120.000,64	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**120.000,64**	**120.000,64**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**120.000,64**	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, sowie Bauten auf fremden Grundstücken	4.600.879,74	0,00	0,00	0,00	4.600.879,74	1.244.099,62	68.725,00	0,00	0,00	0,00	1.312.824,62	3.288.055,12	3.356.780,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	115.080,18	0,00	0,00	0,00	115.080,18	481,18	5.753,00	0,00	0,00	0,00	6.234,18	108.846,00	114.599,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.076.774,40	70.301,65	0,00	170.530,08	1.976.545,97	1.633.175,40	150.834,65	0,00	0,00	170.530,08	1.613.479,97	363.066,00	443.599,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	20.948,14	0,00	0,00	20.948,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.948,14	0,00
	6.792.734,32	**91.249,79**	**0,00**	**170.530,08**	**6.713.454,03**	**2.877.756,20**	**225.312,65**	**0,00**	**0,00**	**170.530,08**	**2.932.538,77**	**3.780.915,26**	**3.914.978,12**
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.482,39	0,00	0,00	0,00	44.482,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.482,39	44.482,39
2. Ausleihungen an verbund. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	60.025,97	0,00	0,00	0,00	60.025,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.025,97	60.025,97
4. Ausleihungen an Untern. mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlage-vermögens	7.500.000,00	0,00	0,00	0,00	7.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500.000,00	7.500.000,00
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungs-ansprüche	176.480,00	0,00	0,00	0,00	176.480,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.480,00	176.480,00
	7.780.988,36	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**7.780.988,36**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**7.780.988,36**	**7.780.988,36**
Anlagevermögen insgesamt	**14.693.723,32**	**91.249,79**	**0,00**	**170.530,08**	**14.614.443,03**	**2.997.756,84**	**225.312,65**	**0,00**	**0,00**	**170.530,08**	**3.052.539,41**	**11.561.903,62**	**11.695.966,48**

IHK MAGDEBURG

Rückstellungsspiegel 2025

	Anfangsbestand	Inanspruch-nahme	Auflösung	Zuführung	Zinsaufwand	Endbestand
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Pensionsrückstellungen	5.219.542,00	272.231,08	0,00	141.221,08	96.585,00	5.185.117,00
Urlaubsverpflichtung	143.500,00	143.500,00	0,00	146.900,00	0,00	146.900,00
Gleitzeitüberhänge	44.400,00	44.400,00	0,00	53.200,00	0,00	53.200,00
Jubiläumsaufwendungen	114.988,00	10.353,00	0,00	3.673,00	2.152,00	110.460,00
Abfindung und Gratifikationen	0,00	0,00	0,00	25.995,45	0,00	25.995,45
Rechts- und Beratungskosten	53.000,00	32.968,57	20.031,43	46.000,00	0,00	46.000,00
ausstehende Rechnungen / Dienstleistungen	3.073,23	3.073,23	0,00	2.771,18	0,00	2.771,18
ausstehende Rechnungen / Prüferentschädigung	2.800,00	2.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Archivierungskosten	283.300,00	0,00	0,00	17.900,00	0,00	301.200,00
Jahresabschlusskosten	47.500,00	47.500,00	0,00	55.600,00	0,00	55.600,00
	5.912.103,23	556.825,88	20.031,43	493.260,71	98.737,00	5.927.243,63

IHK MAGDEBURG

Beteiligungsübersicht zum 31.12.2025

Beteiligung	Geschäfts-jahr	**Gezeichnetes Kapital**	**Anteil der IHK**		**Eigenkapital**		**Jahresergebnis**	
					Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
		€	%	€	€	€	€	€
Verbundene Unternehmen								
1. IHK Bildungsakademie Magdeburg GmbH Sitz: Magdeburg	2025	25.564,59	100,00	25.564,59	116.963,12	52.590,54	64.372,58	3.324,35
2. tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH Sitz: Magdeburg	2024	25.564,59	74,00	18.917,80	1.632.705,10	1.690.624,24	-57.919,14	-579.627,11
Beteiligungen								
3. IHK DIGITAL GmbH Sitz: Berlin	2025	100.000,00	0,73	730,00	3.663.335,86	5.406.209,18	-1.764.993,32	1.283.061,85
4. Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH Sitz: Barleben	2024	25.564,59	25,20	6.442,28	1.689.747,76	1.651.654,55	38.093,21	466.430,54
5. Institut für Kompetenz in AutoMobilität- IKAM GmbH Sitz: Magdeburg	2024	25.000,00	50,00	12.500,00	719.813,97	692.644,49	27.169,48	21.059,98
Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche								
6. Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH Sitz: Magdeburg	2025	8.429.920,00	1,86	156.000,00	18.089.208,65	18.032.228,38	22.980,27	475.322,34
7. Mittelständische Beteiligungs-gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Sitz: Magdeburg	2025	6.451.200,00	0,32	20.480,00	26.394.297,78	26.232.132,13	156.165,65	-62.987,07

IHK MAGDEBURG

Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2025
Mindestgliederung

	Kontengruppe Konto	Plan EUR	Ist EUR	Plan EUR	Ist EUR	Plan EUR	Ist EUR
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	50					**11.158.500,00**	**14.909.273,10**
davon: Erträge IHK-Beiträge Vorjahre	500			1.560.000,00	3.923.368,17		
davon: Grundbeiträge Vorjahre	50000	360.000,00	629.270,31				
davon: Umlagen Vorjahre	50010	1.200.000,00	3.294.097,86				
davon: Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	501			9.598.500,00	10.985.904,93		
davon: Grundbeiträge lfd. Jahr	50100	5.900.000,00	6.318.994,00				
davon: Umlagen lfd. Jahr	50110	3.698.500,00	4.666.910,93				
2. Erträge aus Gebühren	51					**2.481.500,00**	**2.883.030,42**
davon: Erträge aus Gebühren Berufsbildung	510			1.498.200,00	1.782.751,75		
davon: Erträge aus Gebühren Weiterbildung	512			479.500,00	511.761,81		
davon: Erträge aus sonstigen Gebühren	513			503.800,00	588.516,86		
3. Erträge aus Entgelten	52					**6.700,00**	**8.567,60**
davon: Verkaufserlöse	520			2.700,00	2.247,60		
davon: Entg. a. Lehrgängen, Seminaren, Veranstaltungen	521			4.000,00	6.320,00		
davon: sonstige Entgelte	522-529			0,00	0,00		
4. Bestandsveränderungen	530					**0,00**	**0,00**
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	532					**0,00**	**0,00**
6. Sonstige betriebliche Erträge	54					**361.800,00**	**440.430,95**
davon: Erträge aus öffentl. Zuwendungen	541			238.500,00	255.284,32		
davon: Erträge aus Erstattungen	542			10.000,00	322,00		
davon: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	547			0,00	0,00		
davon: Andere sonstige betriebliche Erträge	540/543-549			113.300,00	184.824,63		
davon: Erträge aus Abf. von Mitteln an gesond. Wirtschaftspläne	59001			0,00	0,00		
Betriebserträge						**14.008.500,00**	**18.241.302,07**

Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2025
Mindestgliederung

	Kontengruppe Konto	Plan EUR	Ist EUR	Plan EUR	Ist EUR	Plan EUR	Ist EUR
7. Materialaufwand	60-61					**2.572.650,00**	**2.421.060,14**
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60					311.800,00	373.344,80
b) Aufwand für bezogene Leistungen	61					2.260.850,00	2.047.715,34
davon: Honorare Dozenten	61000			163.300,00	142.393,72		
davon: Prüferentschädigung	61030			813.800,00	775.192,78		
davon: Sonstige Fremdleistungen	61010/61040-95			1.230.250,00	1.080.582,01		
davon: Sonstige bezogene Leistungen	617-618			53.500,00	49.546,83		
8. Personalaufwand	62, 64					**7.836.400,00**	**7.628.864,86**
a) Gehälter	62			6.533.600,00	6.171.812,51		
davon: Gehälter aus un- und befristeten Arbeitsverhältnissen	620 - 624	6.443.200,00	6.060.520,06				
davon: Projektarbeit	62020	40.000,00	58.800,00				
davon: Ausbildungsvergütungen	625	50.400,00	52.492,45				
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	64			1.302.800,00	1.457.052,35		
davon: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	640	1.239.000,00	1.244.397,25				
davon: Beihilfen und Unterstützung	641	2.000,00	0,00				
davon: Renten- u. Hinterbliebenenversorgung	642	0,00	0,00				
davon: Vorsorge	643 + 644	17.800,00	161.880,34				
davon: Beiträge zur Berufsgenossenschaft	645	44.000,00	50.774,76				
9. Abschreibungen	65					**210.100,00**	**225.312,65**
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	650 - 656			210.100,00	225.312,65		
davon: Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	650	0,00	0,00				
davon: Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	651	68.800,00	68.725,00				
davon: Abschreibungen auf Anlagen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65400	84.500,00	87.427,88				
davon: Abschreibungen GwG/Sammelposten	65410	56.800,00	69.159,77				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	657 + 658			0,00	0,00		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	66 - 79					**4.219.750,00**	**4.161.279,75**
davon: Sonstiger Personalaufwand	66			154.200,00	162.769,27		

IHK MAGDEBURG

Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2025
Mindestgliederung

	Kontengruppe Konto	Plan EUR	Ist EUR	Plan EUR	Ist EUR	Plan EUR	Ist EUR
davon: Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u . Leasing	670 - 67390			174.600,00	199.128,00		
davon: Aufwendungen für Fremdleistungen	674-679			1.498.100,00	1.693.994,33		
davon: Rechts- und Beratungskosten	677			210.600,00	271.254,00		
davon: Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	680 - 682			364.500,00	254.928,41		
davon: Präsidentenfonds	68650			0,00	0,00		
davon: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	686 - 687			81.150,00	54.546,89		
davon: Aufwendungen DIHK	69200			345.000,00	305.879,28		
davon: Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	693 + 694			731.800,00	607.917,46		
davon: Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	685-689,690-692, 695-699			659.800,00	610.862,11		
davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	79000			0,00	0,00		
Betriebsaufwand						**14.838.900,00**	**14.436.517,40**
Betriebsergebnis						**-830.400,00**	**3.804.784,67**
11. Erträge aus Beteiligungen	55					**0,00**	**0,00**
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	56					**163.700,00**	**140.415,00**
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	57					**0,00**	**9.273,68**
davon: Erträge aus Abzinsung	579					0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	74					**0,00**	**0,00**
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75					**98.700,00**	**98.737,00**
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	759					98.700,00	98.737,00
Finanzergebnis						**65.000,00**	**50.951,68**

IHK MAGDEBURG

Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2025
Mindestgliederung

	Kontengruppe Konto	Plan EUR	Ist EUR	Plan EUR	Ist EUR	Plan EUR	Ist EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						**-765.400,00**	**3.855.736,35**
16. Außerordentliche Erträge	58					**0,00**	**0,00**
17. Außerordentliche Aufwendungen	76					**0,00**	**0,00**
Außerordentliches Ergebnis						**0,00**	**0,00**
18. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	77					**0,00**	**0,00**
19. Sonstige Steuern	70					**32.600,00**	**6.715,80**
20. Jahresergebnis						**-798.000,00**	**3.849.020,55**
21. Ergebnisvortrag						**0,00**	**1.572.075,45**
22. Zunahme des Sonstigen Eigenkapitals						**798.000,00**	**-184.343,00**
23. Ergebnis						**0,00**	**5.236.753,00**

IHK MAGDEBURG

Anlage 1/6e

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2025
Mindestgliederung

		Plan lfd. Jahr Euro	Ist lfd. Jahr Euro	Plan lfd. Jahr Euro	Ist lfd. Jahr Euro
1.	**Jahresergebnis ohne außerordentlichen Posten**			**-798.000,00**	**3.849.020,55**
2.	Abschreibungen + Sonderposten			210.100,00	225.312,65
2a.	+/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	210.100,00	225.312,65		
2b.	Erträge Auflösung Sonderposten	0,00	0,00		
3.	Veränderung der Rückstellungen / RAPs			-490.000,00	19.150,51
3a.	Veränderung der Rückstellungen	-193.200,00	15.140,40		
3b.	Veränderung der Passiven RAP	0,00	0,00		
	Veränderung der Aktiven RAP	-296.800,00	4.010,11		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	xxxxxxxx	0,00	xxxxxxxx	0,00
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens			xxxxxxxx	0,00
	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Buchverluste)	xxxxxxxx	0,00		
	Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxxxxx	0,00		
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.			xxxxxxxx	-572.268,12
	Abnahme	xxxxxxxx	40.148.315,38		
	Zunahme	xxxxxxxx	-40.720.583,50		
7.	Veränderungen aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			xxxxxxxx	-3.334.070,50
	Zunahme	xxxxxxxx	16.122.790,71		
	Abnahme	xxxxxxxx	-19.456.861,21		
8.	Außerordentliche Posten			xxxxxxxx	0,00
	Einzahlungen	xxxxxxxx	0,00		
	Auszahlungen	xxxxxxxx	0,00		
9.	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**			**-1.077.900,00**	**187.145,09**
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen			-294.400,00	-91.249,79
a)	Grundstücke und Gebäude				
	einzelne Maßnahme				
	elektr. Türschlosssystem für Außentüren	-25.000,00	-9.048,14		
	pauschal veranlagt	0,00	0,00		
	Teilsumme a	-25.000,00	-9.048,14		
b)	Technische Anlagen				
	einzelne Maßnahme:				
	Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte	0,00	0,00		
	pauschal veranlagt	0,00	0,00		
	Teilsumme b	0,00	0,00		

IHK MAGDEBURG

Anlage 1/6e

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2025
Mindestgliederung

		Plan lfd. Jahr Euro	Ist lfd. Jahr Euro	Plan lfd. Jahr Euro	Ist lfd. Jahr Euro
c)	Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	einzelne Maßnahme:				
	Erneuerung WLAN	-49.800,00	0,00		
	pauschal veranschlagt - inkl. DV	-219.600,00	-82.201,65		
	Teilsumme c	-269.400,00	-82.201,65		
d)	geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	0,00		
	Teilsumme d	0,00	0,00		
12.	Einzahlungen Abgänge immaterielles Anlagevermögen			0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-3.200,00	0,00
	Lizenzen				
	einzelne Maßnahmen:	0,00	0,00		
	pauschal veranschlagt: Aufwand für Trivialsoftware	-3.200,00	0,00		
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens, hier: Abgang von sonstigen Finanzanlagen			1.000.000,00	0,00
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen, hier sonstige Finanzanlagen			0,00	0,00
	Einzelmaßnahme: Zugang von Beteiligungen	0,00	0,00		
16.	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**			**702.400,00**	**-91.249,79**
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten u. aus Investitionszuschüssen			0,00	0,00
a)	Investitionszuschüsse	0,00	0,00		
b)	Kassenkredite	0,00	0,00		
18.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten			0,00	0,00
19.	**Cashflow Finanzierungstätigkeit**			**0,00**	**0,00**
20.	Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelbestand	xxxxxxxx		**-375.500,00**	**95.895,30**
21.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	xxxxxxxx		xxxxxxxx	4.747.873,90
22.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	xxxxxxxx		xxxxxxxx	**4.843.769,20**
XXX	*= keine Plan-Positionen*				

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Aufgaben der IHK

Die IHK Magdeburg ist eine von 79 Industrie- und Handelskammern Deutschlands. Sie zählt zu den mittelgroßen deutschen Industrie- und Handelskammern. Die Interessen von rund 53.000 Mitgliedsunternehmen im nördlichen Sachsen-Anhalt werden durch sie vertreten.
Gemäß §1 Abs. 1 IHKG hat die IHK Magdeburg die Aufgabe, das Gesamtinteresse aller ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei stets die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen. Ziel ist es dabei, bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen.
Die IHK Magdeburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und eine Serviceorganisation von Unternehmen für Unternehmen. Als Selbstverwaltung der Wirtschaft erfüllt die IHK Magdeburg im Wesentlichen drei Aufgaben. Diese Aufgaben sind in den folgenden Säulen zusammengefasst:

Hoheitliche Tätigkeit

Der Staat hat den IHKn zahlreiche hoheitliche Aufgaben übertragen. So ist die IHK beispielsweise verantwortlich für Fragen der Berufsbildung und für das Prüfungswesen sowie für das Ausfertigen von Dokumenten in der Außenwirtschaft. Eine weitere hoheitliche Aufgabe der IHK ist die Bestellung unabhängiger Sachverständiger.

Interessenvertretung

Die IHK vertritt die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen gegenüber Landesregierung, Kommunen, Behörden, Gerichten und Öffentlichkeit. Sie äußert sich in Gutachten, Stellungnahmen und Berichten zu Struktur- und Wirtschaftsfragen in der Region. Sie gibt Anregungen, Empfehlungen und Hinweise bei bedeutenden Vorhaben und Entscheidungen, die die Interessen der Mitglieder berühren. So gibt sie z.B. Stellungnahmen zur kommunalen Bauleitplanung, zur Stadtentwicklung oder zur Verkehrsplanung ab.

Ihre Auffassung stützt sie dabei unter anderem auf Umfragen bei Unternehmen und bei den Mitgliedern in den IHK-Fachausschüssen.

Service für die Unternehmen

Die IHK Magdeburg bietet ihren Mitgliedsunternehmen eine Vielzahl von Dienstleistungen an. So berät sie u.a. in Fragen des Handels-, Gesellschafts-, Gewerbe-, Steuer- und Wettbewerbsrechts. Für die Existenzgründung und -sicherung bietet sie beispielsweise einen Informationsservice durch Aufschlussberatungen und Informationsveranstaltungen an. In Fachveranstaltungen wird regelmäßig über neue gesetzliche Anforderungen, z.B. zum Lieferkettengesetz informiert.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft in der Region

Die wirtschaftliche Lage im Kammerbezirk der IHK Magdeburg zeigte sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2025 erneut uneinheitlich. Der Verlauf ähnelte dabei den Vorjahren: Ein verhaltener Optimismus zu Jahresbeginn wich im weiteren Jahresverlauf einer zunehmenden Ernüchterung.

Zu Beginn des Jahres war ein leichter konjunktureller Aufschwung zu beobachten, der bis zur Jahresmitte anhielt. Der IHK-Geschäftsklimaindikator, der sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen der Unternehmen gleichermaßen berücksichtigt (Wert zwischen 0 und 200 Punkten), stieg bis auf 92,2 Punkte an. Dies markierte den Höchstwert auf 3-Jahres-Sicht. Im dritten Quartal folgte jedoch abermals eine Eintrübung der Stimmungswerte – zum Jahresende lag der Indikator bei 78,3 Punkten.

Der Geschäftsklimaindex weist damit bereits seit mehreren Jahren einen volatilen Verlauf auf. Und auch bei der getrennten Betrachtung von Geschäftslage und Geschäftserwartungen lassen sich diese Schwankungen feststellen. Bei der Geschäftslage wurden im ersten und dritten Quartal 2025 jeweils neue Tiefstwerte auf Sicht von zehn Jahren erreicht, lediglich unterbrochen durch eine kurzfristige Aufhellung im zweiten Quartal. Insgesamt zeichnet sich hier ein allmählicher Abwärtstrend ab. Die Geschäftserwartungen unterliegen hingegen deutlich größeren Ausschlägen mit unklarer Tendenz, da die Unsicherheit in der Wirtschaft nach wie vor hoch ist. So erreichten sie zur Jahresmitte einen Höchststand auf 3-Jahres-Sicht. Diese Aufhellung ließ sich als Vertrauensvorschuss gegenüber der neuen Bundesregierung interpretieren – verbunden mit der Hoffnung auf wirtschaftspolitische Impulse. Da viele der erhofften Reformen jedoch ausgeblieben sind, fielen die Geschäftserwartungen am aktuellen Rand wieder pessimistischer aus.

Mit Blick auf die einzelnen Branchen zeigten sich Industrie und Baugewerbe zunächst dynamischer als andere Bereiche. Beide profitierten bis zur Jahresmitte von steigenden Auftragseingängen, was sich positiv auf die Einschätzungen auswirkte. Im weiteren Jahresverlauf kehrte sich dieses Bild jedoch um. Handel, Gastgewerbe und Verkehrsgewerbe waren durchweg von Pessimismus geprägt – hohe Kosten und schwache Nachfrage belasteten die Branchen erheblich. Das Dienstleistungsgewerbe hingegen blieb insgesamt eher optimistisch.

Die von den Unternehmen am häufigsten genannten Risiken spiegeln die Herausforderungen wider, mit denen die Wirtschaft auch 2025 konfrontiert waren. Neben den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sind es vor allem hohe Arbeits- und Energiekosten, die die Betriebe belasten. Hinzu kommen Nachfrageprobleme und der anhaltende Fachkräftemangel.

Die Zahlen des Statistischen Landesamts bestätigen das Bild einer angeschlagenen Wirtschaft. Im ersten Halbjahr 2025 sank das BIP in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,3 Prozent. Sollte sich dieser Trend im zweiten Halbjahr fortsetzen, steuert die hiesige Wirtschaft auf das vierte Rezessionsjahr in Folge zu. Besonders die Industrie, deren Umsätze rückläufig sind, trägt maßgeblich zu dieser Entwicklung bei.

Weiterführende Informationen sind dem Konjunkturbericht zur Wirtschaft in Sachsen-Anhalt 2025 der Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern in Sachsen-Anhalt zu entnehmen.

Inhaltliche Schwerpunkte in der IHK-Arbeit

Die inhaltliche Arbeit der IHK Magdeburg war auch im Jahr 2025 von vielen Themen geprägt.

So wurden in der Berufsbildung Prüferschulungen zur Qualitätssicherung durchgeführt. Die IHK Magdeburg führte mehrere Schulungen für ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer durch. Insgesamt nahmen 296 Personen teil, um sich zu Prüfungsrichtlinien, Bewertungsverfahren und organisatorischen Abläufen fortzubilden. Im Jahr 2025 wurden 76 Absolventinnen und Absolventen als beste Prüflinge ausgezeichnet. Zusätzlich vergab die IHK den IHK-Bildungspreis an 12 Unternehmen für besonderes Engagement in der Aus- und Weiterbildung. Die 27. Berufsfindungsmesse der IHK Magdeburg und der Agentur für Arbeit Nord bot Jugendlichen eine Plattform zur Berufsorientierung. Über 70 regionale Unternehmen präsentierten sich, rund 750 Besucherinnen und Besucher nahmen teil.

Im Bereich Handel, Tourismus, Dienstleistungen und Unternehmensförderung verzeichnete die IHK Magdeburg ein hohes Beratungsaufkommen bei Existenzgründungen und band Gründerinnen und Gründer gezielt in regionale Fördernetzwerke ein. Zudem engagierte sie sich bei Start-up-Veranstaltungen und der Gründungswoche Deutschland. Die Unternehmensnachfolge blieb ein zentrales Thema. Die IHK intensivierte ihre Informations- und Sensibilisierungsarbeit, da die Zahl der Nachfolgeinteressierten erstmals die Zahl der übergabewilligen Unternehmen überstieg. Ein Schwerpunkt war die Einführung des Projekts VIETHOGA by DEHOGA Sachsen-Anhalt, das die Rekrutierung von Auszubildenden aus Vietnam unterstützt.

Im Bereich International unterstützte die IHK Magdeburg angesichts geopolitischer Konflikte und verschärfter Handelsregulierungen Unternehmen mit zielgerichteten Informations- und Beratungsangeboten zum internationalen Handel, u. a. mit den USA und China. Die IHK Magdeburg brachte die Anliegen der regionalen Wirtschaft über DIHK, Auslandshandelskammern (AHKn) und internationale Fachgremien ein, u. a. zu Themen wie EU-Entwaldungsverordnung und CO_2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM). Als Brückenbauerin zwischen Wirtschaft und Politik förderte die IHK Magdeburg internationale Kooperationen und beteiligte sich an internationalen Foren wie dem Business-20-Prozess (B20) und der International Chamber of Commerce (ICC Germany).

Im Bereich Industrie und Infrastruktur organisierte die IHK Magdeburg gemeinsam mit der Handwerkskammer Magdeburg ein Wahlforum mit Politikerinnen und Politikern aller im Bundestag vertretenen Parteien, bei dem wirtschaftsrelevante Themen wie Energiepolitik, Bürokratie und Fachkräfte diskutiert wurden. Rund 200 Gäste aus Wirtschaft und Politik nahmen am erstmals durchgeführten Wirtschaftsforum teil, um über Zukunftsperspektiven des Wirtschaftsraums Magdeburg und angrenzender Landkreise zu diskutieren. Die IHK Magdeburg organisierte Veranstaltungen zu Digitalisierung und Innovation, darunter die jährliche Charterfahrt „IT in einem Boot“ auf der Elbe als Austauschplattform für IT- und Digitalthemen.

Im Bereich Verwaltung, Recht und Steuern leistete die IHK Magdeburg fachkundige Beratungen u. a. im Firmenrecht, Wettbewerbsrecht, im Amtlichen Verzeichnis sowie zu EU-Bescheinigungen und zum Sachverständigenwesen. Die Veranstaltungsreihe „IHK-Dialog in der Vermittlerwirtschaft“ wurde 2025 fortgeführt. Der Auftakt fand am 17. Juni 2025 statt und diente dem Austausch zur gesetzlichen Weiterbildungspflicht und aktuellen Rechtsfragen. Intern setzte die IHK Schwerpunkte auf Personalentwicklung, u. a. durch Inhouse-Schulungen,

Teamentwicklungsmaßnahmen und die Optimierung der Außendarstellung zur Azubigewinnung.

Auch in den Geschäftsstellen Altmark und Harz wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen für Unternehmer durchgeführt.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit der IHK Magdeburg können dem Jahresbericht 2025 entnommen werden.

II. Ertrags-, Vermögens- und Finanzentwicklung und -lage

1. Ertragslage

Die Betriebserträge der IHK Magdeburg erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr 2024 um 6.699 TEUR. Dieser Anstieg ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Vollversammlung der IHK Magdeburg am 05. Dezember 2024 eine geänderte Wirtschaftssatzung für das Jahr 2024 mit einer Senkung der Grundbeiträge um 53% beschlossen hat. Das entsprach einer Rückerstattung in Höhe von 3.109 TEUR. Der Hebesatz wurde nicht geändert.

Die Mehreinnahmen im Vergleich zum Vorjahr resultieren weiterhin aus erhöhten Einnahmen aus Umlagen des laufenden Jahres (+1.109 TEUR) und den Umlagen aus Vorjahren (+1.667 TEUR).

Bei diesen erhöhten Einnahmen geht die IHK Magdeburg von Einmaleffekten aus. Unternehmen haben auf Grund der unsicheren wirtschaftlichen Lage auf geplante und ggf. auch notwendige Investitionen verzichtet, was wiederum Auswirkungen auf den Gewerbeertrag bzw. den Gewinn aus Gewerbebetrieb hat.

Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen übersteigen mit 14.909 TEUR den Plan insgesamt um 3.751 TEUR.

Die Gebühren, die die IHK Magdeburg u.a. für hoheitliche Tätigkeiten erhebt, tragen mit 2.883 TEUR (Vorjahr 2.391 TEUR) zum Betriebsergebnis bei. Sie überschreiten den Plan um 402 TEUR. Diese Erhöhung ist auf eine Gebührenanpassung zurückzuführen, die die Vollversammlung im Jahr 2024 für die Folgejahre ab 2025 beschlossen hat.

Die Entgelte liegen bei 8,6 TEUR und somit auf dem Niveau des Vorjahres (8,5 TEUR). Sonstige betriebliche Erträge betragen 440 TEUR (Vorjahr 593 TEUR). Die Differenz resultiert größtenteils aus der Auflösung einer Pensionsrückstellung.

Unter den Betriebsaufwendungen bilden der Personalaufwand mit 7.629 TEUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 4.161 TEUR die größten Posten. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 79 TEUR gestiegen. Auf Gehälter entfallen 6.172 TEUR, das sind 244 TEUR mehr als im Vorjahr. Der Anstieg resultiert insbesondere aus den linearen Gehaltserhöhungen um 5,6 % zum 1. Januar 2025.

Vom Materialaufwand in Höhe von 2.421 TEUR entfallen 373 TEUR auf den Materialeinsatz und 2.048 TEUR auf bezogene Leistungen. Der Materialaufwand liegt 95 TEUR über dem des Vorjahres.

Für das Jahr 2025 wurden 4.220 TEUR sonstige betriebliche Aufwendungen geplant. Ausgegeben wurden 4.161 TEUR. Das sind 58 TEUR weniger als geplant aber 146 TEUR mehr als im Vorjahr. Hervorzuheben sind hier Minderausgaben bei den Porto- und Netzkosten und Mehrausgaben bei den Aufwendungen für Fremdleistungen, die auf gestiegene Dienstleistungskosten zurückzuführen sind.

Das Finanzergebnis der IHK Magdeburg beträgt 51 TEUR (Vorjahr 100 TEUR). Der Rückgang ist auf eine veränderte Zinssituation zurückzuführen. Die Erträge aus Wertpapieren (140 TEUR) sowie die sonstigen Zinsen (9 TEUR) sind rückläufig.

Im Vergleich zum Plan (-798 TEUR) hat sich mit 3.849 TEUR ein besseres Jahresergebnis ergeben. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen:

- Erhöhte Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen durch Erhöhung der Erträge aus Umlagen des laufenden Jahres und der Vorjahre
- Mehrerträge durch Gebühren aufgrund der im Jahr 2024 beschlossenen Gebührenanpassung
- Geringe Ausgaben bei den sonstigen bezogenen Leistungen und Gehaltsaufwendungen durch nicht umgesetzte Projekte

Das Ergebnis 2025 beläuft sich auf 5.237 TEUR. Dies setzt sich aus dem bereits festgestellten Ergebnis 2024 in Höhe von 1.572 TEUR, der Zunahme des sonstigen Eigenkapitals in Höhe von 184 TEUR und dem Jahresergebnis in Höhe von 3.849 TEUR zusammen.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der IHK Magdeburg ist im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 530 TEUR auf 18.292 TEUR angestiegen. Das ist ein Zuwachs von 3,0 Prozent.

Das Anlagevermögen hat sich um 134 TEUR auf 11.562 TEUR verringert. Dies resultiert aus einer Reduzierung des Sachanlagevermögens um den Saldo aus Investitionen und planmäßigen Abschreibungen um 134 TEUR auf 3.781 TEUR. Die Anlagenintensität beläuft sich auf 63,2 % und ist gegenüber dem Vorjahr (65,9 %) leicht gesunken.

Das Finanzanlagevermögen bleibt konstant bei 7.781 TEUR.

Beim Umlaufvermögen ist eine Erhöhung um 668 TEUR auf 6.260 TEUR zu verzeichnen. Hauptursächlich betrifft die Erhöhung die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen auf

1.289 TEUR. Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhen sich auf 43 TEUR und die sonstigen Vermögensgegenstände reduzieren sich auf 84 TEUR.

Der Kassenbestand erhöht sich um 96 TEUR auf 4.844 TEUR.

Die Rechnungsabgrenzungsposten reduzieren sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 TEUR. Hier wirken sich, wie auch im Vorjahr, die Abgrenzungsposten für die angezahlten Produkte bei der IHK DIGITAL GmbH, Berlin, entscheidend aus.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss (3.849 TEUR) auf 11.766 TEUR. Damit ist auch die Eigenkapitalquote von 44,6 % im Vorjahr auf 63,2 % im Berichtsjahr deutlich gestiegen.

Im Berichtsjahr erfolgte eine Zuführung zum sonstigen Eigenkapital in Höhe von 184 TEUR. Das Eigenkapital (11.766 TEUR) untergliedert sich in Sonstiges Eigenkapital (6.529 TEUR) und Ergebnis (5.237 TEUR).

Langfristige Rückstellungen (5.927 TEUR) bestehen in Form von Pensionsrückstellungen (5.185 TEUR) und Sonstigen Rückstellungen (742 TEUR).

Die Verbindlichkeiten reduzieren sich saldiert um 3.334 TEUR. Diese Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der Beitragsrückerstattung aus dem Jahr 2024 (3.109 TEUR), die als sonstige Verbindlichkeit gebucht und mit der Frühjahrsveranlagung 2025 verrechnet wurde.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzieren sich auf 307 TEUR.

3. Finanzlage

Die IHK Magdeburg hat, wie auch in den Vorjahren, sämtliche Gelder des Postens Wertpapiere des Anlagevermögens als Festgelder angelegt. Weiterhin sind die Gelder des Postens Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks entweder als Termingelder angelegt oder auf Kontokorrentkonten geführt.

Die IHK weist im Jahr 2025 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 187 TEUR aus.

Im Jahr 2025 wurde durch die IHK Magdeburg in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (70 TEUR) investiert. Diese Investitionen betreffen

Ersatzbeschaffungen, insbesondere für die Datenverarbeitung und die Möblierung von Büroräumen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -91 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Kredite aufgenommen.

Die Zahlungsfähigkeit der IHK war während des gesamten Geschäftsjahres jederzeit gewährleistet. Die Liquiditätsausstattung zum Bilanzstichtag ist weiterhin solide und bietet ausreichende finanzielle Spielräume zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und der geplanten Investitionsvorhaben.

Grundsätzlich stellt sich die Finanzlage der IHK im Jahr 2025 als sehr solide dar. Dies wird insbesondere durch eine Eigenkapitalquote von 44,6 % sowie zum 31.12.2025 vergleichsweise geringen Verbindlichkeiten in Höhe von 599 TEUR verdeutlicht. Darüber hinaus verfügt die IHK über eine komfortable Liquiditätsausstattung, die es ermöglichte, ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen. Die verfügbaren liquiden Mittel tragen zudem zu einer weiteren Reduzierung des Liquiditätsrisikos bei.

III. Personalbericht

Die IHK Magdeburg legte in diesem Jahr großes Augenmerkt auf das Thema Personalentwicklung. Allen voran wurden Inhouse-Schulungen zu Fach- und übergreifenden Themen initiiert und organisiert, Teamentwicklungsmaßnahmen etabliert und die Außendarstellung für die Azubigewinnung optimiert.

Gemeinsam mit renommierten Referenten und Trainern konnten die IHK-Mitarbeiter an neue Themen und Sichtweisen herangeführt und gesundheitsförderlich und aufmerksam auf die Arbeits- und IT-Welt vorbereiten werden.

Im Jahr 2025 investierte die IHK Magdeburg 73 TEUR (Vorjahr: 37 TEUR) in Weiterbildungsmaßnahmen.

Über das betriebliche Gesundheitsmanagement wurde den Beschäftigten auch in diesem Jahr wieder die regelmäßige Teilnahme an Kursen im Gesundheitssport angeboten. Es fanden u.a. Rückenkurse, Arterien- und Venenscreening, ein Augenscreening oder auch eine Arbeitsplatzanalyse statt.

Auch an der Firmenstaffel nahm die IHK Magdeburg im Jahr 2025 teil.

Die Mitarbeiter des Bereiches Personal waren in diesem Jahr wieder verstärkt in der Außenpräsenz. Auf Messen haben sie die IHK Magdeburg als Arbeitgeber in den Fokus gerückt. Gleich mehrere Veranstaltungen gaben jungen Schülerinnen und Schülern in diesem Jahr die Möglichkeit, die IHK einmal näher kennen zu lernen.

Die IHK Magdeburg bildet derzeit 4 Auszubildende in drei Berufen aus.

Zum 31.12.2025 beschäftigte die IHK Magdeburg 103 Mitarbeiter ohne Auszubildende.

Durch Personalveränderungen hat sich das Durchschnittsalter der beschäftigten leicht verändert. Im Jahr 2025 lag es bei 45,72 Jahren (Vorjahr 44 Jahre).

Der Schwerbehindertenanteil lag unverändert bei 0,6 Prozent.

Das Verhältnis von Frauen zu Männern beträgt 64 zu 39. Damit weist die IHK Magdeburg eine Frauenquote von 62,14 Prozent auf. Bei den Führungskräften (Geschäftsführung und Hauptgeschäftsführung) beträgt die Frauenquote unverändert 37,5 Prozent.

Neben den hoheitlichen Aufgaben einer Körperschaft des öffentlichen Rechts erfüllt die IHK Magdeburg auch Dienstleistungsaufgaben für ihre Mitglieder. Die Mitarbeiter sind gesuchte Gesprächspartner, auch über den IHK-Bezirk hinaus, und stehen mit ihrer Expertise und Kompetenz für Qualität und Zuverlässigkeit. Daher sind die Anforderungen hinsichtlich der Fachkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, hoch. Im Interesse der optimalen Mitglieder- und Kundenbetreuung wird die notwendige Vielfalt der Mitarbeiter unterschiedlichster Bildungsprofile mit regelmäßigen individuellen und kompetenzbasierten Weiterbildungsmaßnahmen und zielgerichteten Trainings gefördert.

IV. Prognosebericht

Auch im Jahr 2026 geht die Wirtschaftsplanung wieder von einer Verlässlichkeit der IHK-Leistungen für die Mitgliedsunternehmen, einer Beitragsgerechtigkeit sowie der zeitlich gerechten Verteilung langfristiger Verpflichtungen aus. Außerdem liegt den Planungen der IHK Magdeburg der Grundsatz der Eigenfinanzierung zu Grunde. Daher gehört - durch die Rechtsprechung bestätigt – eine Risikovorsorge zu einer geordneten Wirtschaftsführung.

Wie bei den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beschrieben, besteht weiterhin größte Unsicherheit aus der konjunkturellen Entwicklung durch politische Konflikte und Auseinandersetzungen weltweit.

Im Speziellen sind hier die Auswirkungen des noch immer anhaltenden russisch/ ukrainischen Krieges und die damit verbundenen instabilen Energiepreise und Einschränkungen bei den Lieferketten zu nennen.

Hinzu kommen die sich verschärfenden kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten. Diese werden über einen längeren Zeitraum hinweg negative Auswirkungen auf Rohstoff- und Energiepreise haben.

Auch die weiterhin unkalkulierbare Zollpolitik der US-amerikanischen Regierung birgt ein hohes wirtschaftliches Risiko. Neue Zölle und Gegenzölle können zu einem Handelskrieg führen, dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft aktuell nicht abzuschätzen sind.

Die von diesen Faktoren abhängigen Zölle, Rohstoff- und Energiepreise stellen ein hohes konjunkturelles und nicht kalkulierbares Risiko für Unternehmen und damit auch für die IHK Magdeburg dar.

Im Ergebnis stellen alle beschriebenen Konflikte eine Unsicherheit für eine belastbare wirtschaftliche Prognose dar. Die IHK Magdeburg ist dahingehend betroffen, dass die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen zurückgehen und ggf. ein Anstieg der Forderungsausfälle zu verzeichnen sein könnte. Gebühren und Entgelte können sich auf Grundlage reduzierter Ausbildungsverhältnisse und Nachfrage nach Fort- und Weiterbildungsangebote ggf. ebenfalls reduzieren. Dem würden korrespondierte Rückgänge der Aufwendungen gegenüberstehen.

Die Wirtschaftsplanung 2026 der IHK Magdeburg wurde, soweit bekannt und absehbar, unter Berücksichtigung der o.g. Einflussfaktoren erstellt.

Die befürchteten Einbrüche im Jahr 2025 sind nicht eingetreten. Die IHK Magdeburg ist, durch die Senkung der Grundbeiträge für das Jahr 2026, bei der Planung davon ausgegangen, dass die Erträge aus Beiträgen sinken werden. Auf Grund der oben beschriebenen wirtschaftspolitischen Lage wurde zusätzlich ein leichter Abschlag bei der Planung der Erträge aus Mitgliedsbeiträgen vorgenommen. Die Gebühren und Entgelte haben sich bereits im Jahr 2025 wieder stabilisiert und sind sogar gestiegen. Hier wurden in der Planung keine Abschläge o.ä. vorgesehen, sondern eine Steigerung eingeplant.
Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden ebenfalls mit einer Steigerung geplant.

Die Grundbeitragsstaffeln wurden mit 30,00 EUR bis 5.100,00 EUR festgesetzt, der Hebesatz für die Berechnung der Umlage auf 0,19 %.

Bei den Mitgliedsbeiträgen wurden, unter Beachtung der o.g. Annahmen, Einnahmen in Höhe von 10.269 TEUR geplant. Erste Hochrechnungen nach der Frühjahrsveranlagung ab April 2026 gehen von leicht höheren Einnahmen aus. Die Einnahmen aus Gebühren und Entgelten, sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden zusammen mit 3.682 TEUR geplant.

Die Betriebserträge der IHK Magdeburg für 2026 werden demnach bei ca. 13.951 TEUR liegen. Der Betriebsaufwand für das Jahr 2026 wurde mit 15.790 TEUR geplant. Wesentliche Abweichungen von der Planung sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht ersichtlich.

Für das Jahr 2026 wurde ein negatives Finanzergebnis in Höhe von –17 TEUR geplant.

Der Jahresfehlbetrag wurde mit 1.862 TEUR veranschlagt und wird voraussichtlich etwas geringer ausfallen als geplant. Durch den positiven Ergebnisvortrag aus dem Jahr 2025 kann der Jahresfehlbetrag voraussichtlich ausgeglichen werden.

V. Chancen- und Risikobericht

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts vertritt die IHK Magdeburg das Gesamtinteresse ihrer Mitgliedsunternehmen gegenüber Verwaltung und Politik. Mit der Wahrnehmung des gesetzlichen Auftrags der Interessenvertretung sind rechtliche und reputationsbezogene Risiken verbunden. Diese können entstehen, wenn die Ausübung der Aufgaben nicht im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben erfolgt oder die Interessenvertretung von den Mitgliedsunternehmen nicht als ausgewogen wahrgenommen wird.

Wirtschaftlich stehen Unternehmen und somit auch die IHK Magdeburg im Jahr 2026 wieder vor großen und nicht kalkulierbaren Herausforderungen.

Durch den weiter anhaltenden russisch/ukrainischen Krieg bestehen weiterhin Engpässe bei den Lieferketten und auch die Energiekosten bleiben auf einem hohen Niveau.

Die Eskalation im Nahen Osten wirkt sich ebenfalls negativ auf die Energie- und Rohstoffkosten aus. Eine weitere, sogar weltweite, Eskalation kann hier nicht ausgeschlossen werden. Die Folgen sind aktuell nicht absehbar.

Ein zunehmendes Risiko besteht fortwährend durch Cyberangriffe.

Auch zukünftig stellt sich die Zollpolitik der US-amerikanischen Regierung als unkalkulierbares Risiko dar. Dies führt zu einer Verunsicherung der Märkte im Außenhandel, eine Wirtschaftskrise ist auch hier weiterhin möglich.

Für die IHK Magdeburg wirken sich diese Faktoren negativ auf die Veranlagungen der Mitgliedsunternehmen aus. Hier besteht auch im Jahr 2026 das Risiko steigender Stundungen, Zahlungsausfälle und Geschäftsaufgaben bzw. Insolvenzen. Auch die Gewerbesteuervorauszahlungen könnten sich rückläufig entwickeln.

Für die Gebühreneinnahmen im Bereich der Berufsbildung besteht zunehmend das Risiko, das Unternehmen auf Grund ihrer wirtschaftlichen Lage das Angebot an Mitarbeiter zur Fort- und Weiterbildung reduzieren und somit die Angebote der IHK Magdeburg weniger gefragt sind.

Aus dem Blickwinkel der Risikobewertung und der Eintrittswahrscheinlichkeit ergeben sich für die IHK Magdeburg hauptsächlich Risikoindikatoren aus dem regulatorischen, wirtschaftlichen und politischen Umfeld. Die rechtlichen Risiken für die IHK Magdeburg können maßgeblich durch die Einflüsse der Politik, die Entwicklungen und Entscheidungen zu anderen Kammerorganisationen und auch

durch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und des Bundesverfassungsgerichts beeinflusst werden.

Der Beschluss des BVerfG vom 12. Juli 2017, 1 BvR 2222/12 und 1 BvR 1106/13, zur gesetzlichen Mitgliedschaft und Beitragspflicht in der IHK stellt aktuell eine verfassungsrechtliche Absicherung der aktuellen gesetzlichen Regelungen zum Aufgabenbereich, zur gesetzlichen Mitgliedschaft mit Beitragspflicht und zur Organisationsstruktur der IHK dar.

Auf der anderen Seite bringt das Urteil des VG Lüneburg vom 07.05.2024 (3A 156/22 und 3A 173/2022) wieder ein Risiko und damit Unsicherheit zur Bilanzführung durch das neue Finanzstatut, mit sich. Hiervon ist auch die IHK Magdeburg betroffen. Eine finale Entscheidung steht hier noch aus.

Sowohl Herausforderung als auch Chance bleiben die jahrelang andauernden Diskussionen zur Rechtmäßigkeit der Selbstverwaltung der Wirtschaft, zur Finanzierung der IHKn über Pflichtbeiträge, zur Reform des Kammerwesens und der Übertragung hoheitlicher Aufgaben auf private Dienstleister oder Verlagerung auf staatliche Stellen.

Dies erfordert eine kontinuierliche Überprüfung und Optimierung der Prozesse sowie der Dienstleistungen und Produkte und bildet die Grundlage für die konsequente Weiterentwicklung der IHK Magdeburg.

Aus dem Umfang der Entwicklung, Neugründung und Ansiedlung von Unternehmen können sich genauso wie aus Unternehmensschließungen oder Firmensitzverlagerungen ertragsstarker Mitgliedsunternehmen sowohl finanzielle Chancen, aber auch Risiken für die zukünftige Gewerbeertragsentwicklung und damit auch für die Höhe der Mitgliedsbeiträge im IHK-Bezirk ergeben, die im Vorfeld nicht einzuschätzen sind.

Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts auf die regionalen Unternehmer, die Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit sowie Auswirkungen der Digitalisierung auf die berufliche Bildung sind langfristige Aufgaben mit hoher Priorität.
Für die Wirtschaft und die IHK liegen hierin Chancen und Herausforderungen zugleich. Die IHK Magdeburg greift die oben genannten Trends auf und forciert in den kommenden Jahren die Marketingaktivitäten für die duale Ausbildung, engagiert sich in der gezielten Berufsorientierung und bietet den Betrieben qualitativ hochwertige Beratungen, Informationen und Netzwerkplattformen.

Auch im Jahr 2026 rücken verstärkt die Themen Einsatzmöglichkeiten für KI-Anwendungen und New Work in den Fokus. Virtuelle Angebote werden auch

künftig zum neuen Standardangebot in der IHK gehören. Die Unternehmen beschäftigen sich vor allem mit der Flexibilisierung der Arbeit und Arbeitsorten sowie dem Ausbau der digitalen Kompetenzen der Mitarbeiter.

Weitere Themen sind die Zuwanderung und Migration von Fachkräften, Personalgewinnung und -entwicklung sowie die Weiterbildung, Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf bis hin zur Inklusion von Menschen mit Behinderung ins Arbeitsleben. In diesen Themenfeldern bestehen zahlreiche Chancen für die IHK Magdeburg.

Im Rahmen der Risikovorsorge hat die IHK Magdeburg für alle im abgelaufenen Geschäftsjahr erkennbaren Risiken, soweit die Voraussetzungen für eine bilanzielle Berücksichtigung gegeben waren, im Rahmen des Jahresabschlusses Vorsorge getroffen. Die Höhe der Risikovorsorge, wurde mit Hilfe eines Risikosimulationsmodells und einer von Wirtschaftspräfern geprüften Softwarelösung ermittelt.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Magdeburg, 02.09.2026

Klaus Olbricht
Präsident

André Rummel
Hauptgeschäftsführer